



Nachrichtliche Übernahme

Richtfunkverbindung
Die maximal zulässige Bauhöhe von 44 m über NN darf in bestimmten Zonen innerhalb des Schutzbereichs der Richtfunkverbindung nicht überschritten werden, um das Funkfeld nicht zu beeinträchtigen.

Planzeichenerklärung

PlanV vom 18.12.1990
BauNVO vom 23.01.1990 (BGBI. I. S. 132)

Art der baulichen Nutzung

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB



WA
Allgemeine Wohngebiete

Maß der baulichen Nutzung

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

GRZ
GFZ
II

Grundflächenzahl
Geschoßflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB



offene Bauweise

nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Baugrenze

Verkehrsflächen

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Verfahrensvermerke

Änderungsbeschuß

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.5.94 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32/1 beschlossen. Der Änderungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 22.12.98 ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister i. V.
Erster Stadtrat



Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte

Landkreis Emsland

Stadt Papenburg

Gemarkung: Papenburg

Flur: 7

Maßstab: 1:1000

Antragsbuch Nr. 44-65/1999

Die Verwirklichung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 27.1985, Nds. GVB. I. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVB. I. S. 345).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom Feb. '99). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch unverändert. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 25. Okt. 1999

Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland
Katasteramt Papenburg
(Habelberg)
Vermessungsamtsrat

Planverfasser

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.

Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister
Baudirektor

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.3.99 dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 6.4.99 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 15.4.99 bis 24.5.99 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister i. V.
Erster Stadtrat



Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gemäß § 3 (3) Satz 1 zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den
Bürgermeister i. V.
Erster Stadtrat

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Papenburg, den
Bürgermeister i. V.
Erster Stadtrat

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Anregungen gemäß § 1 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 15.7.99 im Amtsblatt der Landkreise Emsland (Satzung § 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister



Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 15.10.99 im Amtsblatt der Landkreise Emsland Nr. 24 bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.10.99 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 2.11.99
Bürgermeister i. A.



Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Bürgermeister i. A.

Mangel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Bürgermeister i. A.

Praambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg die 1. Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 32/1

bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister



Textliche Festsetzungen

Städtebauliche Festsetzungen

Begrenzung der Zahl der Wohnungen

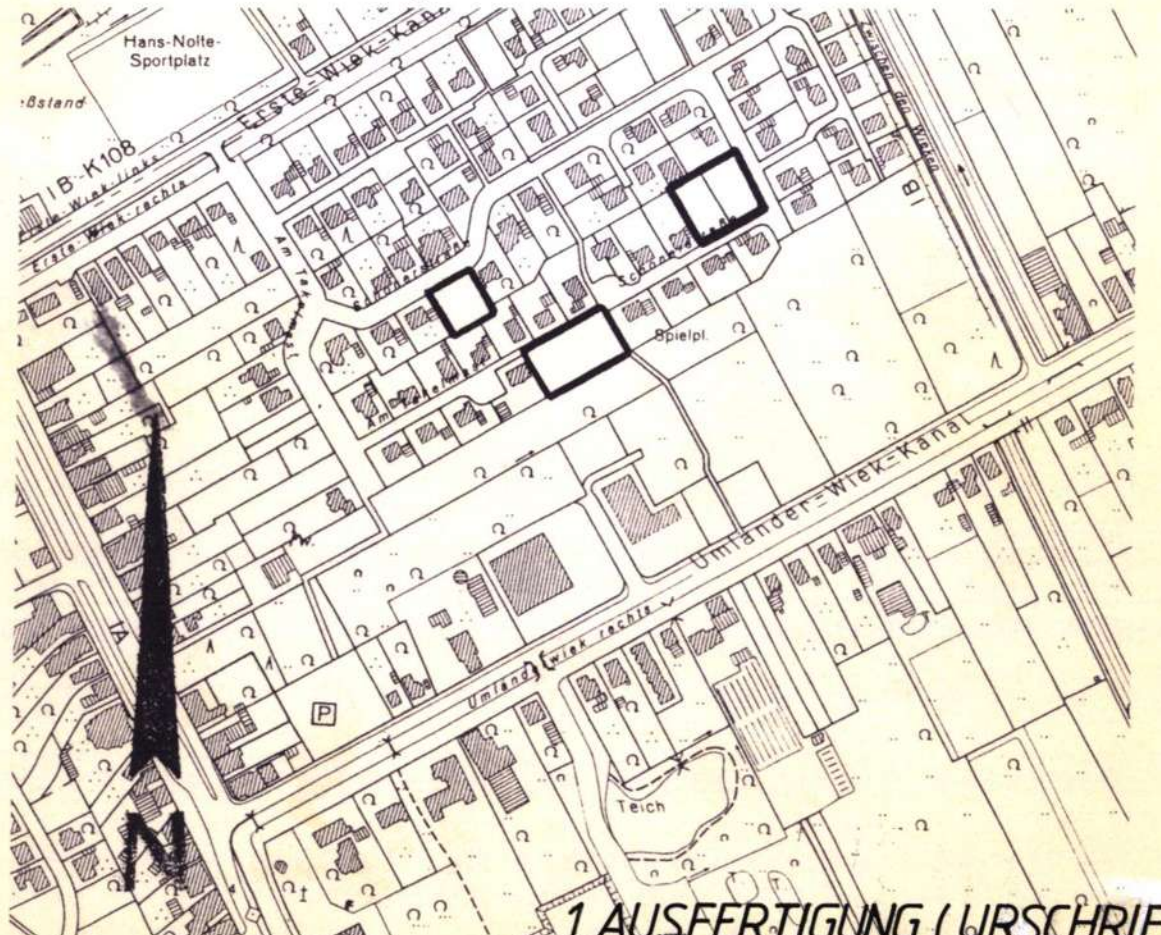
Gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB sind in den Allgemeinen Wohngebieten nicht mehr als zwei Wohnungen je Wohngebäude zulässig.



Stadt Papenburg

**Bebauungsplan Nr.32/1
„Zwischen 1. Wiek, Umländerwiek und Splitting“**

1. Änderung



1.AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

FACHBEREICH PLANUNG

MASSTAB	DATUM	GFZ
1:1000	31.03.99	Schulte
PLAN-NR.	BEARB.	ERSTER STADTRAT
	Landeck	Schamann